

Ausgabe 19 – 10.05.2024

Ludwigshafener Hochschulanzeiger
Publikationsorgan der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen

Inhaltsübersicht:

Seite 2: Spezielle Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang
Master of Science in Viticulture and Enology der Hochschule für
Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen

Seite 6: Impressum

**Spezielle Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang
Master of Science in Viticulture and Enology
der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen**

vom 10.05.2024

Präambel

Nach Beschluss des *Gemeinsamen Ausschusses der Fachbereiche (GAF) des Fachbereichs Marketing und Personalmanagement der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen, des Fachbereichs Life Sciences and Engineering der Technischen Hochschule Bingen und des Fachbereichs Angewandte Logistik- und Polymerwissenschaften der Hochschule Kaiserslautern* vom 29.04.2024 auf Grund des Kooperationsvertrages vom 06.04.2009 hat der Präsident der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen (HWG) am 10.05.2024 die Spezielle Prüfungsordnung für den Master of Science in Viticulture and Enology genehmigt, nachdem der Senat der HWG am 08.05.2024 dazu Stellung genommen hat (§§ 7 Abs. 2 Nr. 2, 86 Abs. 2 Nr. 2, 76 Abs. 2 Nr. 6, 7 Abs. 3 Nr. 2 HochSchG in der Fassung vom 23.09.2020, zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.07.2021 (GVBl. 2021, S. 453)). Die Ordnung wird nachfolgend bekannt gemacht.

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Geltungsbereich.....	3
§ 2 Zugangsvoraussetzungen	3
§ 3 Akademischer Grad	4
§ 4 Aufbau und Dauer des Studiums.....	4
§ 5 Prüfungsausschuss.....	4
§ 6 Prüfungen, Prüfungsorganisation.....	5
§ 7 Master Thesis.....	6
§ 8 In-Kraft-Treten.....	6
§ 9 Übergangsregelung.....	6
Anlage 1a): Gleichwertigkeit der Sprachkompetenz.....	8
Anlage 1b): Gleichwertigkeit schulischer Leistungen.....	8
Anlage 2: Studienverlaufsplan duale Studienvariante	9
Anlage 3: Studienverlaufsplan nicht duale Studienvariante	11

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Für den Master of Science in Viticulture and Enology gelten sowohl für die duale (praxisintegrierte) als auch für die nicht-duale Studienvariante die Bestimmungen der Allgemeinen Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen (APO) in der jeweils geltenden Fassung. Diese Ordnung enthält ergänzende spezielle Regelungen für den Abschluss des Studiengangs.
- (2) Der Master of Science in Viticulture and Enology wird in zwei Studienvarianten angeboten:
 - a. eine duale Variante (praxisintegriert, deutsch-französischer Double Degree) und
 - b. eine nicht-duale Variante (klassisches Vollzeitstudium).
- (3) Für Prüfungen, die an der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen abgelegt werden, gelten die Prüfungsordnungen nach Absatz 1.
- (4) Für Prüfungen, die im Rahmen der dualen Studienvariante an der Université de Haute-Alsace abgelegt werden, gelten die Bestimmungen der Université de Haute-Alsace für den Studiengang Master Sciences et technologies de l'agriculture, de l'alimentation et de l'environnement – parcours franco-allemand (Enologie et Viticulture).

§ 2 Zugangsvoraussetzungen

- (1) Zum Studium der dualen Variante kann zugelassen werden, wer
 - a. über einen Bachelor-Studienabschluss mit mindestens 180 ECTS-Leistungspunkten in einem akkreditierten Studiengang im Fach Weinbau und Oenologie verfügt oder einen gleichwertigen Hochschulabschluss im In- oder Ausland erworben hat,
oder
einen Bachelor-Studienabschluss in einem Fach der Naturwissenschaften, Agrarwissenschaften, Ingenieurwissenschaften oder Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Weinwirtschaft vorweisen kann; eine 2-jährige qualifizierte Praxiserfahrung im Bereich Weinbau und Oenologie wird erwartet,
und
 - b. einen unterschriebenen Praxisvertrag zwischen Studienbewerber*in und Kooperationsbetrieb über mindestens die Dauer der ersten Praxisphase vorweisen kann
und
 - c. den Nachweis über die Einschreibung in den Studiengang Master Sciences et technologies de l'agriculture, de l'alimentation et de l'environnement – parcours franco-allemand (Enologie et Viticulture an der UHA erbringt. Der Nachweis muss bis spätestens Ende des ersten Studienseesters vorgelegt werden.
- (2) Zum Studium der nicht-dualen Studienvariante kann zugelassen werden, wer einen Bachelor-Abschluss mit mindestens 180 ECTS-Leistungspunkten in einem akkreditierten Studiengang der Naturwissenschaften, Agrarwissenschaften, Ingenieurwissenschaften oder Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Weinwirtschaft oder einen gleichwertigen Abschluss im In- oder Ausland erworben hat.
- (3) Weitere Zugangsvoraussetzung, sowohl für die duale als auch für die nicht-duale Studienvariante, ist der Nachweis englischer Sprachkompetenz entsprechend Level B2 des

Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (CEFR). Der Nachweis kann erfolgen durch anerkannte Sprachzertifikate wie beispielsweise TOEFL, Cambridge Certificate, IELTS oder durch eine erfolgreiche mündliche Eignungsprüfung gemäß Anlage 1a) oder durch die in Anlage 1b) aufgeführten schulischen Leistungen.

§ 3 Akademischer Grad

- (1) Die Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen verleiht nach erfolgreichem Abschluss den akademischen Grad „Master of Science“, abgekürzt: M.Sc.
- (2) Die französische Partnerhochschule Université de Haute-Alsace verleiht nach erfolgreichem Abschluss der dualen Studienvariante den akademischen Grad „Master“ (Master Sciences et technologies de l’agriculture, de l’alimentation et de l’environnement – parcours franco-allemand Œnologie et Viticulture).

§ 4 Aufbau und Dauer des Studiums

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester. Die für den erfolgreichen Abschluss erforderlichen Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule ergeben sich aus Anlage 2 (Studienverlaufsplan duale Studienvariante) und Anlage 3 (Studienverlaufsplan nicht-duale Studienvariante).
- (2) Die Gesamtzahl der für einen erfolgreichen Abschluss zu erbringenden ECTS-Leistungspunkte (CP) beträgt 120 und schließt die Master Thesis bestehend aus Thesis Proposal, Thesis und Thesis Defense im Umfang von 30 ECTS-Leistungspunkten ein.
- (3) Ein ECTS-Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand von 25 Zeitstunden.
- (4) Die duale Studienvariante schließt die Praxisphasen der Semester 1 bis 3 (Professional Integration and Transformation 1 bis 3) im Umfang von insgesamt 29 ECTS-Leistungspunkten ein.
- (5) Die Lehrveranstaltungen der dualen Studienvariante des dritten und vierten Fachsemesters finden an der Université de Haute-Alsace (Standort: Colmar) statt.
- (6) Das 3. Fachsemester in der nicht-dualen Studienvariante ist ein Praxissemester, das an einer in- oder ausländischen Forschungseinrichtung stattfindet.

§ 5 Prüfungsausschuss

- (1) Der Gemeinsame Ausschuss der Fachbereiche (GAF) wählt einen Prüfungsausschuss.
- (2) Dem Prüfungsausschuss gehören als stimmberechtigte Mitglieder mindestens an:
 - a) Drei hauptamtlich lehrende Professorinnen oder Professoren der am Kooperationsvertrag beteiligten Hochschulen (HWG Ludwigshafen, Technische Hochschule Bingen und Hochschule Kaiserslautern), die am Standort Neustadt lehren.
 - b) Ein studentisches Mitglied
 - c) Ein Mitglied aus der Gruppe gem. § 37 Absatz 2 Nr. 3 und 4 HochSchG. Dies gilt nur insoweit die kooperierenden Hochschulen von der Regel nach § 37 Absatz 2 Satz 5, 2. Halbsatz HochSchG keinen Gebrauch machen. Sollten die Hochschulen einen entsprechenden Beschluss fassen, muss jede Gruppe vertreten sein. Das Mitglied kann Angehöriger oder Angehörige des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz sein.
- (3) Dem Prüfungsausschuss können ein oder mehrere beratende Mitglieder des Kooperationspartners Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz angehören. Sie werden vom GAF gewählt.

§ 6 Prüfungen, Prüfungsorganisation

- (1) Der Master of Science in Viticulture and Enology wird überwiegend in englischer Sprache angeboten. Modulprüfungen können auf Antrag in deutscher Sprache abgelegt werden. Der Antrag begründet keinen Rechtsanspruch.
- (2) Für die Prüfungen des Studiengangs, die an den beteiligten Hochschulen stattfinden, gelten die jeweiligen Prüfungsordnungen. Es kann Abweichungen zwischen den Prüfungsordnungen geben, z. B. bei der Anzahl der Wiederholungsprüfungen.
- (3) Alle Modulprüfungen dieses Studiengangs sind Prüfungs- oder Studienleistungen entsprechend § 15 Absatz 1 und 2 APO.
- (4) Diese Ordnung sieht folgende fachspezifische Prüfungsarten nach § 15 Absatz 5 f) APO vor:
 - a) Wissenschaftlicher Bericht: Der wissenschaftliche Bericht umfasst die schriftliche Darstellung und Reflexion der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eines selbständig geplanten und durchgeführten Forschungsprojekts. Der Umfang der schriftlichen Darstellung soll 15 Seiten nicht übersteigen.
 - b) Fallstudie: In einer Fallstudie soll der Prüfling zeigen, dass er oder sie alleine oder in einem Team anhand eines Praxisfalls in begrenzter Zeit mit den Methoden des Fachgebiets eine komplexe Problemstellung analysieren, entsprechende interdisziplinäre Konzepte oder Lösungsansätze entwickeln und die Resultate in angemessener schriftlicher Form darstellen kann. Der Umfang der schriftlichen Darstellung soll 15 Seiten nicht übersteigen. Die Fallstudie kann neben der schriftlichen Ausarbeitung eine mündliche Präsentation vorsehen.
 - c) Praxisintegrierendes Assignment: Praxisintegrierende Assignments sind schriftliche Ausarbeitungen zu Fällen, Aufgaben oder Fragestellungen, die während der Praxisphasen in den Unternehmen bearbeitet werden, von in der Regel bis zu 5 Seiten. Insgesamt sollen nicht mehr als 4 Assignments die Modulprüfung bilden.
 - d) Forschungsvorhaben (Research Proposal): Das Forschungsvorhaben ist Bestandteil der Master Thesis. Es gelten die Bedingungen der mündlichen Prüfung nach APO § 15 Abs. 10. Mit dem Research Proposal sollen die Studierenden zeigen, dass sie selbstständig ein zukunftsweisendes Thema identifizieren und beschreiben können. Mittels einer Präsentation stellen sie ihr Forschungsvorhaben, die Forschungsfrage (These und Hypothesen), die Bedeutung, das Studiendesign und den erwarteten Beitrag zum Fachgebiet vor.
- (5) Bei der Abgabe von schriftlichen Ausarbeitungen haben die Studierenden zu versichern, dass sie die Arbeit – bei Gruppenarbeiten ihren entsprechend gekennzeichneten Teil – selbstständig angefertigt haben und keine anderen als die angegebenen und bei Zitaten kenntlich gemachten Hilfsmittel benutzt haben. Der Abgabezeitpunkt der schriftlichen Arbeit ist aktenkundig zu machen. Bei Zustellung durch die Post ist der Zeitpunkt der Einlieferung bei der Post maßgebend, bei elektronischer Zusendung das Eingangsdatum.
- (6) Die Anwesenheit der Studierenden ist in folgenden Veranstaltungen, deren Lernziele nur durch regelmäßige Präsenz der Studierenden erreicht werden können, verpflichtend:
 - a) Exkursionsanteil Cultural Context of Wine - Germany, France and Beyond
 - b) Laboranteil von Advanced Techniques in Instrumental Wine Analysis
 - c) Laboranteil von Advanced Molecular Microbiological AnalysisDie Anwesenheit ist Prüfungsvoraussetzung.

§ 7 Master Thesis

- (1) Die Master Thesis besteht aus dem Thesis Proposal, der Thesis und der Thesis Defense. Die Bearbeitungszeit für das Thesis Proposal und die Thesis beträgt 6 Monate, davon 1 Monat für das Thesis Proposal. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Master Thesis müssen so gestellt sein, dass die Bearbeitungszeit eingehalten werden kann.
- (2) Ergänzend zu den Regelungen des § 17 Absatz 1 APO kann der Antrag auf Zulassung zur Master Thesis frühestens mit Erreichen von 50 ECTS-Leistungspunkten erfolgen. Über die Zulassung zu einem früheren Zeitpunkt entscheidet auf Vorschlag des Betreuers oder der Betreuerin der Prüfungsausschuss.
- (3) Die Master Thesis ist in deutscher, französischer oder englischer Sprache anzufertigen. Die Sprache wird im Einvernehmen mit dem oder der Erstprüfenden festgelegt.
- (4) Im Anschluss an die Thesis ist eine Thesis Defense vorgesehen, in deren Rahmen das Thema der Master Thesis durch Präsentation und Diskussion reflektiert wird. Die Thesis Defense wird als Kollegialprüfung vor den Gutachterinnen und Gutachtern sowie gegebenenfalls bis zu zwei weiteren durch den Prüfungsausschuss zu bestellenden Prüfenden durchgeführt; sie ist in der Regel hochschulöffentlich. Sie dauert in der Regel 30 Minuten und ist Bestandteil der Master Thesis. Es gelten die Regeln der mündlichen Prüfung gemäß § 15 Absatz 10 APO. Die Thesis Defense hat in der Regel innerhalb von 2 Monaten nach Abgabe der Thesis stattzufinden.
- (5) Die Note der Master Thesis errechnet sich zu 25 % aus dem Thesis Proposal, 50 % aus der Note für die Thesis und zu 25 % aus der Note für die Leistung in der Thesis Defense.
- (6) Die Master Thesis ist bestanden, wenn alle Prüfungsteile (Thesis Proposal, Thesis, Thesis Defense) mit mindestens der Note 4,0 bewertet wurden.
- (7) Die Note der Master Thesis geht mit doppeltem Gewicht in die Berechnung der Abschlussnote des Studiums ein.

§ 8 In-Kraft-Treten

- (1) Diese Ordnung für den Master of Science in Viticulture and Enology tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Hochschulanzeiger der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden des Master of Science in Viticulture and Enology ab dem Wintersemester 2024/25.
- (2) Zugleich tritt die Prüfungsordnung für den dualen deutsch-französischen Masterstudiengang Weinbau und Oenologie vom 8. April 2020 außer Kraft.

§ 9 Übergangsregelung

- (1) Abweichend von § 8 Absatz 2 werden Studierende, welche vor dem Wintersemester 2024/2025 ihr Studium im dualen deutsch-französischen Masterstudiengang Weinbau und Oenologie aufgenommen haben, nach der Speziellen Prüfungsordnung vom 8. April 2020 geprüft. Prüfungen nach der Speziellen Prüfungsordnung für den dualen deutsch-französischen Masterstudiengang Weinbau und Oenologie vom 8. April 2020 werden letztmalig im Wintersemester 2026/2027 durchgeführt.
- (2) Studierende nach Absatz 1 Satz 1 können auf Antrag nach den Bestimmungen dieser Ordnung geprüft werden.

Ludwigshafen und Neustadt a.d. Weinstraße, 10.05.2024

gez. Prof. Dr. Gunther Piller
Präsident der Hochschule für Wirtschaft
und Gesellschaft Ludwigshafen

gez. Prof. Dr. Dominik Durner
Vorsitzender des GAF
(Gemeinsamer Ausschusses der Fachbereiche des
Fachbereichs Marketing und Personalmanagement
der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft
Ludwigshafen, des Fachbereichs Life Sciences and
Engineering der Technischen Hochschule Bingen
sowie des Fachbereichs Angewandte Logistik- und
Polymerwissenschaften der Hochschule
Kaiserslautern)

Anlage 1a): Gleichwertigkeit der Sprachkompetenz

1. Durch die mündliche Eignungsprüfung nach § 2 Absatz 3 dieser Ordnung sollen die Bewerberinnen und Bewerber zeigen, dass sie über englische Sprachkompetenzen entsprechend dem Level B2 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (CEFR) verfügen.
2. Für die Eignungsprüfung gelten die Regelungen der mündlichen Prüfung nach § 15 Absatz 10 APO. Der zeitliche Umfang beträgt in der Regel 30 Minuten. Die Eignungsprüfung wird mit bestanden oder nicht bestanden bewertet. Im Falle der Nichtteilnahme an der Eignungsprüfung oder bei unbegründetem Rücktritt nach erfolgter Anmeldung gilt sie als nicht bestanden.

Anlage 1b): Gleichwertigkeit schulischer Leistungen

Der Nachweis von Englischkenntnissen auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (CEFR) kann durch den Nachweis eines erfolgreichen Abschlusses von Englischunterricht bis einschließlich der gymnasialen Oberstufe erbracht werden. Hierfür ist entweder die Abschlussnote des letzten Schuljahres oder ein Durchschnitt der letzten beiden Schuljahre erforderlich, die mindestens der deutschen Note 4 (ausreichend) oder mindestens 5 Punkten entsprechen müssen.

Anlage 2: Studienverlaufsplan duale Studienvariante

1. Semester	ggf. Modul-Nr.	Module Lehrveranstaltungen	Pflicht/Wahlpflicht	CP	Workload in h	SWS	Prüfungsart *	Prüfungsleistung oder Studienleistung	Gewicht für Gesamtnote
	110	Professional Integration and Transformation 1 *** (Praxisphase)		10	250	1	AP / EP	SL	0/116
		Process Engineering	Wahlpflicht 1 aus 4			1			
		Regulatory Affairs Management				1			
		Precision / Sustainable Viticulture				1			
		R&D in Grape and Wine Production				1			
	120	Wine Culture and Leadership Skills		5	125	5	P	SL	0/116
		Cultural Context of Wine - Germany, France and Beyond **	Pflicht			2			
		Leadership and Intercultural Competences	Pflicht			2			
		European Wine Law and Protection of Intellectual Property	Pflicht			1			
	130	Data Analysis and Methodology		5	125	4	A	PL	5/116
		Advanced Statistical Modeling	Pflicht			2			
		International Scientific Communication	Pflicht			1			
		Applied Wine Research - Journal Club	Pflicht			1			
	140	Future Technologies in Enology		5	125	5	CS	PL	5/116
	Innovations in Enology	Pflicht			2				
	Process Engineering and Automation Technology	Pflicht			2				
	Quality Management	Pflicht			1				
150	Customer-centric Product Development		5	125	5	CS, CS / CS, WB	PL	5/116	
	Consumer Research and Behavior	Pflicht			2				
	Sustainable Product Development	Pflicht			1				
	Special Methods of Sensory Case Studies	Pflicht			2				
Summe				30	750	20			

2. Semester	ggf. Modul-Nr.	Module Lehrveranstaltungen	Pflicht/Wahlpflicht	CP	Workload in h	SWS	Prüfungsart*	Prüfungsleistung oder Studienleistung	Gewicht für Gesamtnote
	210	Professional Integration and Transformation 2 *** (Praxisphase)		10	250	1	AP / EP	SL	0/116
		Process Engineering	Wahlpflicht 1 aus 4			1			
		Regulatory Affairs Management				1			
		Precision / Sustainable Viticulture				1			
		R&D in Grape and Wine Production				1			
	220	Ecology, Sustainability and Management in Viticulture		5	125	3	CS / A / P	PL	5/116
		Ecology and Biodiversity in the wineyard	Pflicht			1			
		Agricultural Meteorology and Precision Viticulture	Pflicht			1			
		Viticultural Management and	Pflicht			1			
	230	Innovation in Biotechnology and Chemistry		5	125	4	P	PL	5/116
		Chemistry and Biotechnology of Wine Making	Pflicht			2			
		Advanced Techniques in Instrumental Wine Analysis **	Wahlpflicht 1 aus 2			2			
		Advanced Molecular Microbiological Analysis **				2			
	240	Management and Entrepreneurship in Wine		5	125	3	A / CS	PL	5/116
	Sustainable Entrepreneurship and Wine Economics	Pflicht			2				
	Wine Marketing	Pflicht			1				
250	Climate Change and Viticulture: Influences and Adaptation Strategies		5	125	3	CS / A / P	PL	5/116	
	Impacts of Climate Change on Viticulture	Pflicht			1				
	Adaptation Strategies to Climate Change	Pflicht			2				
Summe				30	750	14			

3. Semester	ggf. Modul-Nr.	Module Lehrveranstaltungen	Pflicht/Wahlpflicht	CP	Workload in h	SWS	Prüfungsart*	Prüfungsleistung oder Studienleistung	Gewicht für Gesamtnote
	310	Professional Integration and Transformation 3 *** (Praxisphase) ****		9	225	1	AP / EP / P	SL	0/116
	320	Project ChemWine**** (Auslandsstudium)		9	225	15	WB	PL	9/116
	330	Project VitiSmart 1**** (Auslandsstudium)		3	75	6	WB	PL	3/116
	410	Master Thesis		9	225	1	RP	PL	18/116
		Thesis Proposal		9		1			
	Summe			30	750	23			

4. Semester	ggf. Modul-Nr.	Module Lehrveranstaltungen	Pflicht/Wahlpflicht	CP	Workload in h	SWS	Prüfungsart*	Prüfungsleistung oder Studienleistung	Gewicht für Gesamtnote
	410	Master Thesis		21	525	2	T,D	PL	42/116
		Thesis		16		1			
		Thesis Defense		5		1			
	420	Project GreeneVine**** (Auslandsstudium)		6	150	11	WB	PL	6/116
	430	Project VitiSmart 2**** (Auslandsstudium)		3	75	2	WB	PL	3/116
	Summe			30	750	15			

Summe Studiengang				120	3000	72			116/116
--------------------------	--	--	--	------------	-------------	-----------	--	--	----------------

CP = Kreditpunkte im Rahmen des Europäischen Credit Transfer System (ECTS)

PL = Prüfungsleistung = benotete Prüfung, die in die Gesamtnotenberechnung eingeht

SL = Studienleistung = benotete oder unbenotete Prüfung; die Note geht nicht in die Gesamtnotenberechnung ein.

SWS = Semesterwochenstunden

* Der Schrägstrich "/" zwischen den Prüfungsarten bedeutet "oder".

In Ausnahmefällen sind Kombinationen von Prüfungsarten möglich, diese sind durch ein "," gekennzeichnet

** Anwesenheitspflicht nach §6 Absatz 6

*** betriebliche Praxisphase

**** unterliegt französischer Prüfungsordnung der UHA (Auslandsstudium)

Prüfungsarten:

A = Assignments

AP = Praxisintegrierende Assignments

CS = Fallstudie

D = Disputation

EP = Portfolio

P = Präsentation

RP = Forschungsvorhaben

T = Thesis

WB = Wissenschaftlicher Bericht

Anmerkung: Die Kontaktzeit in Frankreich ist nicht direkt in SWS umrechenbar. Daher dienen diese Zahlen als Anhaltspunkte

Anlage 3: Studienverlaufsplan nicht duale Studienvariante

1. Semester	ggf. Modul-Nr.	Module Lehrveranstaltungen	Pflicht/Wahlpflicht	CP	Workload in h	SWS	Prüfungsart *	Dauer Klausur	Prüfungsleistung oder Studienleistung	Gewicht für Gesamtnote
	120	Wine Culture and Leadership Skills		5	125	5	P		SL	0/125
		Cultural Context of Wine - Germany, France and Beyond**	Pflicht			2				
		Leadership and Intercultural Competences	Pflicht			2				
		European Wine Law and Protection of Intellectual Property	Pflicht			1				
	130	Data Analysis and Methodology		5	125	4	A		PL	5/125
		Advanced Statistical Modeling	Pflicht			2				
		International Scientific Communication	Pflicht			1				
		Applied Wine Research - Journal Club	Pflicht			1				
	140	Future Technologies in Enology		5	125	5	CS		PL	5/125
	Innovations in Enology	Pflicht			2					
	Process Engineering and Automation Technology	Pflicht			2					
	Quality Management	Pflicht			1					
150	Customer-centric Product Development		5	125	5	CS, CS / CS, WB		PL	5/125	
	Consumer Research and Behavior	Pflicht			2					
	Sustainable Product Development	Pflicht			1					
	Special Methods of Sensory Case Studies	Pflicht			2					
160	Core Competences Biology and Ecology of the Vine		5	125	4	P / K	120 min	SL	0/125	
	Grapevine Physiology, Biochemistry and Genetics	Pflicht			2					
	Vine Ecology: Climate, Soil, Biotic and Abiotic Stress	Pflicht			2					
170	Core Competences Enology		5	125	4	K	120 min	SL	0/125	
	Sensory Analysis, Wine Chemistry and Analytics	Pflicht			2					
	Applied Enology	Pflicht			2					
	Summe			30	750	27				

2. Semester	ggf. Modul-Nr.	Module Lehrveranstaltungen	Pflicht/Wahlpflicht	CP	Workload in h	SWS	Prüfungsart*	Dauer Klausur	Prüfungsleistung oder Studienleistung	Gewicht für Gesamtnote
	220	Ecology, Sustainability and Management in Viticulture		5	125	3	CS / A / P		PL	5/125
		Ecology and Biodiversity in the vineyard	Pflicht			1				
		Agricultural Meteorology and Precision Viticulture	Pflicht			1				
		Viticultural Management and Technology	Pflicht			1				
	230	Innovation in Biotechnology and Chemistry		5	125	4	P		PL	5/125
		Chemistry and Biotechnology of Wine Making	Pflicht			2				
		Advanced Techniques in Instrumental Wine Analysis**	Wahlpflicht 1 aus 2			2				
		Advanced Molecular Microbiological Analysis**				2				
	240	Management and Entrepreneurship in Wine		5	125	3	A / CS		PL	5/125
	Sustainable Entrepreneurship and Wine Economics	Pflicht			2					
	Wine Marketing	Pflicht			1					
250	Climate change and Viticulture: Influences and Adaptation Strategies		5	125	3	CS / A / P		PL	5/125	
	Impacts of Climate Change on Viticulture	Pflicht			1					
	Adaptation Strategies to Climate Change	Pflicht			2					
260	Core Competences Viticulture		5	125	4	K	120 min	SL	0/125	
	Smart & Sustainable Viticulture and Meteorology	Pflicht			2					
	Viticultural Practices	Pflicht			2					
270	Science in Practice: Management and Language Skills		5	125	4	P		SL	0/125	
	Experimental Design and Project Management	Pflicht			2					
	Wine Specific English	Pflicht			2					
	Summe			30	750	21				

3. Semester	ggf. Modul-Nr.	Module Praxissemester	Pflicht/Wahlpflicht	CP	Workload in h	SWS	Prüfungsart*	Dauer Klausur	Prüfungsleistung oder Studienleistung	Gewicht für Gesamtnote
	350	Lab Rotation 1		15	375	1	WB		PL	15/125
		Plant Breeding	Wahlpflicht 1/5			1				
		Mitigation Strategies for Climate Change				1				
		Health Related Topics				1				
		Analytical Methodologies				1				
		Consumer Research				1				
	360	Lab Rotation 2		15	375	1	WB		PL	15/125
		Plant Breeding	Wahlpflicht 1/5			1				
		Mitigation Strategies for Climate Change				1				
	Health Related Topics				1					
	Analytical Methodologies				1					
	Consumer Research				1					
Summe				30	750	2				

4. Semester	ggf. Modul-Nr.	Module	Pflicht/Wahlpflicht	CP	Workload in h	SWS	Prüfungsart*	Dauer Klausur	Prüfungsleistung oder Studienleistung	Gewicht für Gesamtnote
	410	Master Thesis		30	750	3	RP, T, D		PL	60/125
		Thesis Proposal	Pflicht	9		1				
		Thesis	Pflicht	16		1				
		Thesis Defense	Pflicht	5		1				
Summe				30	750	3				

Summe Studiengang				120	3000	53				125/125
--------------------------	--	--	--	------------	-------------	-----------	--	--	--	----------------

CP = Kreditpunkte im Rahmen des Europäischen Credit Transfer System (ECTS)

PL = Prüfungsleistung = benotete Prüfung, die in die Gesamtnotenberechnung eingeht

SL = Studienleistung = benotete oder unbenotete Prüfung; die Note geht nicht in die Gesamtnotenberechnung ein.

SWS = Semesterwochenstunden

* Der Schrägstrich "/" zwischen den Prüfungsarten bedeutet "oder".

In Ausnahmefällen sind Kombinationen von Prüfungsarten möglich, diese sind durch ein "," gekennzeichnet

** Anwesenheitspflicht nach §6 Absatz 6

Prüfungsarten:

A = Assignments

CS = Fallstudie

D = Disputation

K = Klausur

P = Präsentation

RP = Forschungsvorhaben

T = Thesis

WB = Wissenschaftlicher Bericht

Impressum:

**Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen
Ernst-Boehe-Straße 4
D-67059 Ludwigshafen am Rhein**

Telefon: 0621/52 03 – 0
Telefax: 0621/52 03 – 196

E-Mail: infozentrale@hwg-lu.de
Internet: www.hwg-lu.de

Die Hochschule Ludwigshafen ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird durch den Präsidenten Prof. Dr. Gunther Piller gesetzlich vertreten.
Umsatzsteueridentifikationsnummer: 27/660/0303/8

Zuständige Aufsichtsbehörde: Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit Rheinland-Pfalz, Mittlere Bleiche 61, D-55116 Mainz

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 7 Telemediengesetz: Präsident der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen, Prof. Dr. Gunther Piller.